

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 63 (1976)  
**Heft:** 17

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

beit dar: Während mehr als zwölf Stunden arbeiten die Teilnehmer mit einem Film im aktuellen Kinoprogramm und versuchen dabei, sowohl dem Film als auch den Zuschauern gerecht zu werden. Als konkrete Ziele werden angestrebt: Erkennen und Reflektieren der Wirkungen des Films auf uns Zuschauer; Analysieren und Hinterfragen der Mittel, mit denen diese Wirkung erreicht werden; Erfassen und Beurteilen der Werte, Normen und Aussagen des Films.

Als Veranstalter zeichnen: av-alternativen (ein Zentrum für Medien- und Kommunikationspädagogik, Sekretariat Rietstrasse 28, 8103 Unterengstringen), Atelierkino Luzern (Büro: Pilatusstrasse 21, 6002 Luzern, Telefon 041 - 22 25 26) und Lehrerfortbildung des Kantons Luzern. Bestellung von ausführlichen Programmen und Anmeldung sind ans Atelierkino zu richten.

### **Bühne – Licht – Kostüm – Ton**

*Informationstagung über die technischen Belange des Schulspiels*, veranstaltet von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das darstellende Spiel in der Schule (SADS).

(Wiederholung der Veranstaltung vom Januar 76)  
Samstag/Sonntag, 30./31. Oktober 1976, Schulanlage Loreto, Zug

*Ziel:* Wie kann die Technik in den Dienst des darstellenden Spiels gestellt werden?

*Programm:* Samstag, 10.45 Uhr Begrüssung; 11.00–12.30 und 14.30–17.00 Uhr Gruppenarbeit.

Sonntag, 09.00–12.30 Gruppenarbeit; 14.30–16.00 Uhr Überblick über die Gruppenarbeiten.

*Organisation:* Jeder Teilnehmer hat sich bei der Anmeldung für eines der nachstehend aufgeführten Wahlthemen zu entscheiden. Er erhält am Sonntagnachmittag Gelegenheit, sich über das mit den andern Gruppen Erarbeitete ins Bild zu setzen. Die Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

#### **A. Licht**

(Elemente der Bühnenbeleuchtung; Licht und Form, Farbe, Raum; Beleuchtungseffekte usw.)  
Kursleiter: Fritz Burri, Gstaad

#### **B. Licht und Klänge**

(Licht und Klang als Ausdrucksmittel in eigenständiger oder begleitender Funktion; Einsatz in einfachen Spielformen und im szenischen Ablauf)  
Fridolin Henking, St. Gallen

#### **C. Spielrequisit und Spielkleid**

Benedikt Salvisberg, Biel

#### **D. Ton**

(Musik als Ausdrucksmittel; Gruppenimprovisationen mit Materialien, Klangkörpern, Instrumenten, Bewegung und Sprache)

Frau Elisabeth Kälin, Bern

#### **E. Spiel mit bildnerischen Mitteln**

(Licht und Schatten, Farbe, Ton, Projektion, Bewegung; Einrichten und Bespielen eines Raumes)

Josef Elias, Zürich

#### **F. Figurentheater**

(Spiel mit Hand-, Stock-, Stabfiguren und Marionetten; Figuren aus wertlosem Material)

Hanspeter Bleisch, Henggart

#### **G. Schattenspiel**

(Einführung in die Technik; Herstellen von Schattenspielfiguren; Menschenschattenspiel)

Max Huwyler, Opfikon-Glattbrugg

(Änderungen auf Grund der Teilnehmerzahlen bleiben vorbehalten!)

*Tagungskosten:* Fr. 50.– (Studierende Fr. 25.–). Verpflegung und Unterkunft ist Sache des Teilnehmers.

*Anmeldung:* Nur schriftlich mittels eines Anmeldeformulars, das bei der Geschäftsstelle der SADS, M. Heinzelmann, Bütziackerstrasse 36, 8406 Winterthur, Telefon 052 - 23 38 04, bezogen werden kann.

*Anmeldetermin:* Ende September 1976

## **Bücher**

*Herlmut Swoboda: Die Qualität des Lebens.* Vom Wohlstand zum Wohlbefinden. dtv informativ, Stuttgart 1973. 168 Seiten, kartoniert, laminiert.

Dieses Schlagwort, von jedem spontan verstanden, aber noch von niemandem befriedigend definiert, beschäftigt hier einen kompetenten Fachmann. Dass es nicht damit gemacht ist, mit seinem Geld möglichst viel kaufen zu können, eine angenehme und giffreie Umwelt zu besitzen, im Spital ein Krankenbett zu seiner Verfügung zu wissen, täglich über 3500 Kalorien an Nahrung zu verfügen, das wissen wir längst, und es fragt sich auch sehr, ob dies denn die gemeinte Lebensqualität ausmacht. In sieben Kapiteln erfahren wir hier vieles über «Das grosse Unbehagen unserer Zeit» oder darüber, «was nicht in der Lohntüte steckt». Swoboda sieht auch klar die Verblendung der Klassenkämpfer und ihre gezielte und böswillige Schwarzmalerei. Dass aber zur Lebensqualität noch viel Wesentliches gehört wie etwa ein gutes Arbeitsklima, Geborgenheit in der Familie, freundschaftliches Verhältnis zum Mitmenschen, Leben in einem geordneten, freiheitlichen Staate, das erwähnt er nur andeutungsweise und bleibt damit im materialistischen Denken vieler Zeitgenossen stecken. – Im ganzen aber ein auch für den Lehrer sehr lesenswertes Buch.

Josef Brun